

COR

D E S I G N

AVG | ALLGEMEINE VERTRAGSGRUNDLAGEN

COR Design GbR - nachfolgend «Auftragnehmer» schließen unter Geltung der anliegend abgedruckten Allgemeinen Vertragsgrundlagen folgende Vereinbarung:

1. GELTUNGSBEREICH

1.1 Diese Allgemeinen Vertragsgrundlagen (AVG) gelten für alle Verträge zwischen der COR Design GbR (nachfolgend „Auftragnehmer“) und Unternehmern im Sinne von § 14 BGB (nachfolgend „Auftraggeber“).

1.2 Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Auftraggebers gelten nur, wenn sie vom Auftragnehmer ausdrücklich in Textform anerkannt wurden.

2. VERTRAGSGEGENSTAND

2.1 Gegenstand des Vertrages ist die im Angebot bezeichnete gestalterische und/oder beratende Leistung (z. B. Entwurf, Reinzeichnung, Druckbeauftragung).

2.2 Ein bestimmter wirtschaftlicher oder werblicher Erfolg ist nicht geschuldet.

3. MITWIRKUNGSPFLICHTEN DES AUFTRAGGEBERS

3.1 Der Auftraggeber stellt alle zur Auftragsdurchführung erforderlichen Inhalte, Vorgaben und Materialien rechtzeitig zur Verfügung.

3.2 Der Auftraggeber stellt sicher, dass er über alle erforderlichen Rechte an den bereitgestellten Materialien verfügt, und stellt den Auftragnehmer von Ansprüchen Dritter frei.

4. LEISTUNGSABWICKLUNG UND TERMINE

4.1 Liefertermine sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich als verbindlich vereinbart wurden.

4.2 Änderungswünsche des Auftraggebers verlängern vereinbarte Fristen angemessen.

4.3 Höhere Gewalt oder nicht vom Auftragnehmer zu vertretende Umstände verlängern Lieferfristen entsprechend.

4.4 Entwürfe gelten als abgenommen, wenn der Auftraggeber nicht innerhalb von 10 Werktagen nach Aufforderung zur Abnahme in Textform wesentliche Mängel rügt.

5. VERGÜTUNG

5.1 Die Vergütung ergibt sich aus dem Angebot.

5.2 Beratungsleistungen und Korrespondenzen werden mit einem Stundensatz von 95 EUR zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer berechnet, sofern nichts anderes vereinbart ist.

5.3 Zusatzleistungen und Änderungswünsche werden gesondert vergütet.

6. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

6.1 Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug fällig.

6.2 Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Verzugszinsen gemäß § 288 Abs. 2 BGB.

6.3 Der Auftragnehmer ist berechtigt, Vorauszahlungen oder Teilrechnungen zu verlangen.

7. NUTZUNGSRECHTE

7.1 Der Auftragnehmer räumt dem Auftraggeber nach vollständiger Zahlung die vereinbarten Nutzungsrechte ein.

7.2 Sofern nichts anderes vereinbart ist, werden einfache, nicht übertragbare Nutzungsrechte eingeräumt.

7.3 Eine Weitergabe oder Bearbeitung der Werke bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftragnehmers.

8. HAFTUNG

8.1 Der Auftragnehmer haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

8.2 Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) und beschränkt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.

8.3 Eine Haftung für entgangenen Gewinn, Produktionsausfall oder mittelbare Schäden ist ausgeschlossen.

8.4 Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung für die rechtliche Zulässigkeit oder Rechtssicherheit der vom Auftraggeber freigegebenen Inhalte (z. B. Impressum, Datenschutz, Bildrechte). Die rechtliche Prüfung obliegt dem Auftraggeber.

9. EINSATZ VON NACHUNTERNEHMERN / FREMDLEISTUNGEN

9.1 Der Auftragnehmer ist berechtigt, zur Erfüllung des Auftrags geeignete Nachunternehmer (z. B. Webdesigner, Webentwickler, Hosting- oder Programmierdienstleister) einzusetzen.

9.2 Der Auftragnehmer bleibt alleiniger Vertragspartner des Auftraggebers. Ein Vertragsverhältnis zwischen dem Auftraggeber und dem eingesetzten Nachunternehmer kommt nicht zustande.

9.3 Leistungen von Nachunternehmern werden im Rahmen des jeweiligen Projektangebots erbracht. Leistungsumfang, technische Umsetzung sowie Abrechnungsmodalitäten richten sich nach dem mit dem Auftragnehmer vereinbarten Angebot.

COR

D E S I G N

9.4 Der Auftragnehmer haftet für Leistungen von Nachunternehmern ausschließlich im Rahmen der Haftungsregelungen dieser AVG.

9.5 Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung für Verzögerungen oder Leistungseinschränkungen, die durch vom Auftraggeber zu vertretende Umstände entstehen (z. B. fehlende Freigaben, verspätete Inhalte, technische Voraussetzungen beim Hosting).

9.6 Für Leistungen im Bereich Hosting, Server, E-Mail, Domains oder SSL-Zertifikate schuldet der Auftragnehmer ausschließlich die Koordination, nicht jedoch den technischen Dauerbetrieb oder Support, sofern nicht ausdrücklich vereinbart.

10. GEWÄHRLEISTUNG

10.1 Mängel sind unverzüglich, spätestens innerhalb von 7 Werktagen nach Lieferung, in Textform anzuzeigen.

10.2 Der Auftragnehmer ist zur Nacherfüllung berechtigt.

11. EIGENTUMSVORBEHALT

11.1 Gelieferte Werke und Datenträger bleiben bis zur vollständigen Zahlung Eigentum des Auftragnehmers.

12. INHALTE DES AUFTRAGGEBERS | RECHTE DRITTER | FREISTELLUNG

12.1 Der Auftraggeber versichert, dass er an sämtlichen von ihm zur Verfügung gestellten Inhalten, insbesondere Texten, Bildern, Grafiken, Logos, Videos, Schriften und sonstigen Materialien, über die für die vertragsgemäße Nutzung erforderlichen Nutzungs-, Urheber-, Marken- und Persönlichkeitsrechte verfügt.

12.2 Der Auftraggeber ist allein dafür verantwortlich, dass durch die Nutzung der von ihm gelieferten Inhalte keine Rechte Dritter verletzt werden. Eine rechtliche Prüfung der Inhalte, insbesondere im Hinblick auf Urheber-, Marken-, Wettbewerbs- oder Datenschutzrecht, erfolgt durch den Auftragnehmer nicht.

12.3 Sofern der Auftraggeber Inhalte Dritter (z. B. Stockmaterial, Bilddatenbanken, Schriften oder Vorlagen) verwendet, stellt er sicher, dass die entsprechenden Lizenzen den vereinbarten Nutzungsumfang (zeitlich, räumlich und inhaltlich) abdecken.

12.4 Der Auftraggeber stellt den Auftragnehmer von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aufgrund der vertragsgemäßen Nutzung der vom Auftraggeber bereitgestellten Inhalte geltend gemacht werden. Dies umfasst auch die angemessenen Kosten der Rechtsverteidigung.

13. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

13.1 Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Textform.

13.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist – sofern der Auftraggeber Kaufmann ist – Ulm.

13.3 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.